

Der Gesellschafter.

Abonnementspreis
in Nagold halbjähr-
lich 54 kr., im Bezirke
Nagold 1 fl. 2 kr.,
im übrigen Theil un-
seres Landes 1 fl. 8 kr.

Amto- und Intelligenzblatt für der Oberamtsbezirk Nagold

Einrückungs-Gebühr
für die dreigespaltene
Barmond-Zeile ober-
deren Raum bei ein-
maligem Einrücken
2 kr., bei mehrmal-
dem je 1/2 kr.

Nr. 144.

Dienstag den 12. Dezember

1871.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Revier Enzklösterle.

Am Montag den 18. d. Mis.

Vormittags 10 Uhr.

werden mehrere Abstreichsafforde über die

Beifuhr

von circa 540 Klaftern tannemem Scheiter-
holz aus Langehardt 5, 6, 7, Schöngarn
3 und Wanne 11, 12, 13 und 14 zum
Bahnhof Wildbad im Waldhorn in Enz-
klösterle vorgenommen werden.

K. Revieramt.

Forstamt Altenstaig.

Holz-Verkauf.

Am Mittwoch

den 20. Dezember,

9 Uhr, in Enzklö-

sterle:

1) Aus dem Re-

vier Enzklösterle,

aus Dietersberg

und Hirschlopf:

88 Gerüststangen, 1/2 Klafter eich. An-
bruch, 1/4 birkenne Prügel, 11 1/2 Klaf-
ter tannene Scheiter, 12 dto. Prügel,
8 3/4 dto. Anbruch;

ferner um 10 1/2 Uhr aus Wanne 12, 13,
14, Langehardt und Schöngarn:

39 Buchen, 2 Birken, 2466 Stück Na-
delholz-Langholz, 1440 Klöße.

2) Aus dem Revier Hofstett:

aus Kohlberg 1 und 2, Hinterwand, Mast-
berg und Scheibholz,

2 Eichen, 2 Buchen, 2235 Stück Na-
delholz-Langholz, 569 Klöße, 25
Stangen.

Altenstaig, 9. Dezember 1871.

K. Forstamt.

Herdegen.

Schönbrunn,
Gerichtsbezirk Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.



In der Gansache des
Christoph Seigle, Linden-
wirths von Schönbrunn,
kommt in Folge Nachgebots
bei der Scundentliquidation die in Nr. 130
und Nr. 135 dieses Blattes näher beschrie-
bene Liegenschaft, nämlich:

Gebäude:

Nr. 53 1/2. Ein nicht altes, im Jahr
1840 mit neuerem Anbau versehenes,
2stöckiges Wohn- und Wirthschaftsgebäude
zur Linde mit dinglichem Recht, mit 2 ge-
wölbten Kellern und 2 Schweinställen mitten
im Dorf an der Straße,

Br. B. A. Anschlag 4000 fl.,

Nr. 53 1/2 A. Ein 1-, 2- und 3stöckiges
Viehstallgebäude nebst Scheuer mit großem
Dachvorsprung, hinter dem Wirthschafts-
gebäude,

Br. B. A. 1250 fl.

Nr. 53 B. Ein im Jahr 1856 massiv
von Stein erbautes zweistöckiges Gebäude
hinter dem Wohnhaus,

Br. B. A. 1600 fl.

Nr. 53 A. Eine Scheuer mit im Jahr
1856 aufgesetztem 2. Stockwerk mit 2 Ten-
nen und einem gewölbten Keller mitten im
Dorf,

Br. B. A. 1000 fl.

Nr. 53. Ein nicht altes 2stöckiges

Magazingebäude, theils mit Stockmauern,
theils mit Fußmauern, mit einem gewölbten
Keller und mit einer Bad- und Waschküche
beim Wohnhaus.

Br. B. A. 850 fl.

Nr. 53 C. Ein ziemlich neues 2stöckiges
Magazin- und Remisegebäude mit Stock-
mauern beim Wohnhaus,

Br. B. A. 700 fl.

Bei vorstehenden Gebäulichkeiten befinden
sich

1/2 Mrg. 33,0 Rth. Hofraum.

Zuf. 2 1/2 Mrg. 22,9 Rth. Gemüse-,
Gras- und
Baumgarten.

Zuf. 7 3/4 Mrg. 42,2 Rth. Pänder,

22 3/4 Mrg. 24,1 Rth. Acker,

10 1/4 Mrg. 19,2 Rth. Wiesen.

sodann auf Markung Wildberg:

6 3/4 Mrg. 12,0 Rth. Acker,

und auf Esfringer Markung:

1 Mrg. 38,3 Rth. Acker,

zusammen angekauft zu

16,000 fl.

am

Freitag den 29. Dezember,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhaus in Schönbrunn wieder-
holt, und zwar, zuerst im Einzelnen und
dann im Ganzen im öffentlichen Aufstreich
zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber Aus-
wärtige mit genehmigten Vermögens-
zeugnissen versehen — eingeladen werden.

Am 8. Dezember 1871.

K. Amtsnotariat Wildberg.

Seeger, N. B.

Privat-Bekanntmachungen.

Höchst empfehlenswerthes Festgeschenk!

Im Verlag von **W. Kitzinger** in **Stuttgart** ist so eben erschienen
und durch alle Buchhandlungen zu beziehen; in Nagold durch die **G. W. Kaiser-**
sche Buchhandlung:

Alles mit Gott!

Evangelisches Gebetbuch für alle Morgen und Abende der Woche in vierfacher Abwechs-
lung, für die Fest- und Feiertage, für Beichte und Communion, sowie für besondere
Zeiten und Lagen, von **Luther, Musculus, Habermann, Arndt, Scriber, Laffenius**
Spener, Neumann, Arnold, Franke, Schmolt, Starb, Terstegen, Storr,
Roos und vielen andern Gottesmännern.

Dreiundzwanzigste Auflage 416 Seiten. Octaformat. Mit einem
Einführung

In Umschlag broschirt Preis 48 Kreuzer.

Eleg. geb. mit Goldschnitt und Goldverzierungen Preis: fl. 1. 24.

Wenige Jahre sind seit dem ersten Erscheinen dieses vortheilhaften Buches verfloßen. In
dieser Zeit hat es sich in mehr als **116,000 Exemplaren** über alle Länder deutscher Sprache
verbreitet und ist Vielen ein reiches, unerlöschliches Quell wahren Trostes geworden. — Es ent-
hält eine mannigfache Auswahl echt evangelischer Kerngebete für jede Zeit und jedes Verhältnis,
wie solche in keinem andern Gebetbuche vereinigt sind, so daß in demselben jeder Gläubige Er-
bauung und Beruhigung in allen Wechselfällen des Lebens finden wird. Die Verlagsbuchhandlung
war bemüht, auch das Neueste dieses Buches — dem gediegenen Inhalte desselben entsprechend
— herzustellen, und ist es ihr gelungen, der neuen Auflage eine so elegante Ausstattung zu
geben, daß sie sich hauptsächlich auch zu „Fest- und Communiongeschenken“ für jedes Alter
und für alle Stände eignet. — Zugleich besteht der bisherige überaus billige Preis fort.

Im Lohne

liefert die, mit ganz neuen, unschadhaften Maschinen eingerichtete

Flachs-, Hans- & Abwerg-Spinnerei,

Leinenweberei & Zwirnerei

Schretzheim bei Ulm

Station: Dffingen, Post: Dillingen a. D.

auf's Beste, Billigste und Schnellste der ganzen natürlichen Faserlänge nach gesponnene

Garne, Gewebe & Fadenzwirne

und werden wir im Laufe dieser Woche wieder Absendungen an obige berühmte ver-
besserte Spinnerei machen, bitten daher um baldmöglichste Uebergabe.

die Agenten:

J. G. Hummel, Gältlingen.

J. Hanselmann, Simmersfeld

J. Spieß, Ebbausen.

J. Bihler, Walddorf.

Carl Heußler, Altenstaig.

Theodor Hall, Sulz.

J. Broß, Iselshausen.

Holzäpfel, Gndth., Schönbrunn.

Altenstaig.

Müller-Gesuch.

Ein tüchtiger Müller findet sogleich eine
Stelle bei **Kunstmüller Maier**.

Nagold.

Flanellheiden, Unterhosen, Füllstiefel,

Füllschuhe billigt bei

J. G. Pfeleiderer.

Wirthschafts-Eröffnung.

Dem verehrlichen Publikum mache ich
die ergebenste Anzeige, daß ich meine
Wirthschaft am 14. d. Mis. als am Jahre
markt eröffne, zu deren zahlreichem Be-
such ich freundlich einlade.

Christian Werkle,
Bierbrauer.

N a g o l d.
Bei herannahender Verbrauchszeit empfehle ich
feinst gestoßenen Zucker,
" **gemahlene Stampfmelis**
und **feinst getrocknetes Sprengerlesmehl**
in 1 Pfund-Paqueten,
neue Citronen,
neuen Citronat,
neue Pomeranzenschalen,
" **Mandeln,**
" **Zibeben,**
" **Rosinen &**
reine Gewürze.

Carl Pflomm.

N a g o l d.
Zu jetziger Verbrauchszeit empfehle ich in neuer Ware:
Orangeat & Citronat,
Mandeln,
Rosinen,
Zibeben,
sowie alle sonstige Gewürze und sichere die billigsten Preise zu.

C. G. Kaufer.

N a g o l d.
Für Hausfrauen empfehle ich
Sprengerles-Mödel
mit 4, 6 und 8 Bildern billigt.

C. G. Kaufer.

N a g o l d.
Kohlenbügeleisen
neuester Façon,
sowie gewöhnliche
Bügeleisen
mit Stählen empfiehlt billigt

C. G. Kaufer.

N a g o l d.
Kochgeschirr,
verzint & emaillirt,
sowie Haushaltungsgegenstände jeder Art empfiehlt

C. G. Kaufer.

N a g o l d.
Zu Weihnachtsgeschenken geeignet, bringe ich mein Lager von
Regenschirmen
in empfehlende Erinnerung.

C. G. Kaufer.

Reparaturen werden billigt vorgenommen von Obigem.

N a g o l d.
Drehwäseleisen,
Kaffeemühlen,
Mörser,
Wiegemeßer,
doppelt und einfach
verzinte Bräter &c.
empfehlen

C. G. Kaufer.

N a g o l d.
fertige
Herde
von **Fr. Ober** in **Stuttgart** empfiehlt

C. G. Kaufer.

N a g o l d.
Marbacher Schillerloose
à 30 Kr. sind zu haben in der
G. W. Kaiser'schen Buchhlg.

N a g o l d.
Für Weihnachten.
Gestoßenen Zucker, Orangeat &
Citronat, Mandeln, Zibeben,
Rosinen, Zimmt, Nelken,
schwarzen & grünen Thee, Ge-
würze & Vanille-Chocolade in
 $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Pfd., **Lebkuchen,**
Sprengerle & Confect billigt
bei **Gottlob Knobel.**

N a g o l d.
Regenschirme
in Baumwolle, Alpaca, Zanella und Seide, zu Geschenken besonders geeignet, empfiehlt in gut gearbeiteter Waare
Gottlob Knobel.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
X Preisgekrönt in Paris! X
X und von vielen Ärzten empfohlen X
X ist der H. A. W. Mayer'sche X
X **weiße Brust-Syrup** X
X ein sicheres Mittel gegen jeden Hu- X
X sten, Brustschmerzen, Heiserkeit, X
X Asthma, Reiz im Kehlkopf, Blut- X
X speien u. s. w. X
X Allein bei Fr. Stodinger in X
X Nagold, Chr. Burghard in X
X Altenstaig, Franz Jüdler in X
X Wildberg. X
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Altenstaig.
Baumwollene, halb- & ganz-
wollene Franzentücher verkaufe, um
dami. zu räumen, um den Ankaufspreis.
J. Wucherer's Wittwe.

Altenstaig.
Eine sehr schöne Auswahl
Flanellhemden,
sowie **Cachenez & Kapuzen** habe er-
halten, und empfehle diese bei äußerst
billigen Preisen zu geneigter Abnahme.
J. Wucherer's Wittwe.

Altenstaig
Wunderhübsche
Fenster-Rouleaux,
nebst Beschlägen dazu, billigt bei; in
Dessins nach Vorschrift werden sie auch
schnellst besorgt,
J. G. Wörner.

N a g o l d.
Es wird ein tüchtiger
Knecht
gesucht zu zwei Pferden, der den Ackerbau
gut versteht. Gute Behandlung und sehr
hoher Lohn wird zugesichert. Auch sollte
er über die Fähigkeit Zeugnisse vorweisen
können. Ebenso findet bei demselben ein

Kühsütterer
einen Platz unter gleichen Bedingungen
wie oben. Der Eintritt bei Ersterem kann
sogleich oder bis Weihnachten erfolgen.
Zu erfragen bei der Redaktion d. Bl.

N a g o l d.
Einen 4-sitzigen, 2-spännigen, gepolsterten
Kasten-Schlitten
verkauft billig
G. Kohler, Sattler.

N a g o l d.
Basler Lebkuchen
in anerkannt guter Qualität bei
Carl Pflomm.

Altenstaig.
Basler Lebkuchen.
Von dieser Sorte Lebkuchen habe ich mir
das **Feinste**, was in diesem Backwerk ver-
fertigt wird, beigesthan, und empfehle ich
solche zu geneigter Abnahme, pr. Stück 6,
4 und 3 Kr., bestens.
Gewöhnliche Honig-Lebkuchen verkaufe
ich zu den bekannten Preisen.
Johann Brougier.

N a g o l d.
Gefährte & Geschirr feil.
Aus Auftrag hat Unterzeichneter einen
noch in sehr gutem Zustand er-
haltenen bedeckten Charabant
zum Ein- und Zweispännig
fahren, Anschlag 90 fl., ferner einen älteren
Jagdwagen mit 6 Sitzplätzen und Bedien-
tenstz, Anschlag 30 fl., sowie ein ebenfalls
gut erhaltenes Pferdegeschirr mit Schlitten-
Gelaute, Anschlag 10 fl., zu verkaufen.
Von sämtlichen Requisiten kann am
14. ds. im Hause von Herrn Bäckermeister
Strenger Einsicht genommen werden
und erteilt nähere Auskunft
Albert Gayler.

N a g o l d.
Mein Lager in
Kinderspielwaaren,
reichhaltig, sowohl in feineren als billigeren
Artikeln ausgestattet, sowie mein Lager in
Galanterie- & Kurzwaaren
mit vielen nützlichen, zu Geschenken sich
eignenden Artikeln empfehle ich geneigtem
Zuspruche und sichere billige und prompte
Bedienung zu.
Gottlob Knobel.

N a g o l d.
Strumpf- & Ritttelwolle,
Terneaux-Wolle
in allen Schattirungen;
Berlen und Stramin,
 $\frac{1}{2}$ fertige Straminschuhe billigt bei
Gottlob Knobel.

Altenstaig.
Bei herannahender Verbrauchszeit er-
laube ich mir, folgende Artikel zu empfehlen:
Citronate, Pomeranzenschalen,
süße Mandeln, Zibeben,
Rosinen, Citronen, Anis,
Fenchel, rein gestoßenen wei-
ßen Zucker, Fariu, Honig,
Zimmt, Nelken, Muskat-
nüsse, Thee und Vanille,
Punschessenz und Rum; sodann
die bekannten **Zuckerwaren,**
Sprengerlen und Lebkuchen,
feine und ordinäre.
Frische Waren und billige Preise.
Johann Brougier.

N a g o l d.
Das **feinste Mehl** zu Backwerk,
ebenso sehr **schönen Gries, Mandeln,**
Citronat &c. empfiehlt den verehrlichen
Hausfrauen
J. C. Pfeiderer.

Altenstaig.
Sanz frische, große Auswahl
Spielwaaren
in sehr hübschen und praktischen Sachen
bei
J. G. Wörner.

Gicht, Rheumatismus, Magenkrampf-
und Hämorrhoidalfranke heilt
Dr. Müller in **Frankfurt a. M.,**
Sendenbergsstraße 5. Kurprospecte gratis
franco.



Zu Weihnachts-Geschenken

haben wir eine Auswahl von **Bilderbüchern** und anderen **Kinderschriften** auf Lager. Gewünschte nicht vorrätige Bücher werden schnellstens besorgt.
G. W. Kaiser'sche Buchhandlung.

N a g o l d.

Empfehlung.

Concentrirtes Malzertrakt,

äußerst malzreicher und wohlsmekend, bewährtes Linderungsmittel für Lungenleidende, sowie für Kinder zur Ernährung und Kräftigung bei selben zc. zc. Preis eines Flacons von 18 Loth Inhalt 28 kr.

Weißer Brust-Syrup,

sehr gute Dienste leistend gegen Brustschmerzen, Heiserkeit, insbesondere gegen Hustenreiz und Verschleimung zc. zc. $\frac{1}{2}$ Flacon fl. 1. 12. $\frac{1}{4}$ Flacon 36 kr.

Schlesischer Fenchelhonigextrakt,

vortreffliches Linderungsmittel gegen Husten und Heiserkeit, sehr zu empfehlen bei Brust- und Lungenleiden, Magenschwächen zc. zc. $\frac{1}{2}$ Flacon 48 kr., $\frac{1}{4}$ Flac. 24 kr.

Gebrauchsanweisungen mit meiner Firma werden jedem Flacon beigegeben. Zugleich empfehle ich meinen längst als vorzüglich anerkannten

Malz-Block-Zucker,

ein erprobtes Linderungsmittel gegen Husten und Heiserkeit.

Louis Sautter bei der Kirche.

N a g o l d.

Meine mit allem Neuen versehene

Weihnachts-Ausstellung in Puppen & Kinderspielwaren

ist in geheiztem Zimmer eröffnet und lade ich zu zahlreichem Besuche freundlich ein. Kinder werden gerne zur Ansicht eingelassen.

Carl Pflohm.

Stuttgart.

Für die

Norddeutsche Lebensversicherungsbanf

auf Gegenseitigkeit in Berlin werden in allen Gegenden Württembergs Agenten unter günstigen Bedingungen angestellt und sind Anträge zu richten an

Subdirektor Fries

Neckarstraße 34 $\frac{1}{2}$.

N a g o l d.

Neben meinem Eisenwarenlager empfehle ich

Oefen & Gukwaren

jeder Art, zu den billigsten Preisen.

C. G. Rauser.

Auch habe ich einen gebrauchten Kastenofen mit Aufsatz, noch wie neu, billig zu verkaufen.
 Der Obige.

Die

meh. Flachs-, Hanf- & Abwerg- Spinnerei

von **F. Kerler & Cie.** in Memmingen (Bayern)

empfiehlt sich zum Spinnen von Flachs, Hanf und Abwerg im Lohn. — Der Spinnlohn beträgt per Schneller 4 Kreuzer. — Prompte Bedienung und vorzügliche Qualität der Garne wird zugesichert. — Rohstoffe zur Versorgung übernimmt der Agent

C. G. Rauser in Nagold.



Auswanderer & Reisende nach Amerika

werden auf den deutschen Postdampfern regelmäßig befördert durch den konzessionirten Agenten

C. W. Wurst, Verw.-Alt.

Wichtig für Geschlechtsleidende.

Dr. Richard's Lebensspillen für geschwächte Mannbarkeit, Pollutionen, Weißfluß u. dergl. Preis 2 Thaler. $\frac{1}{2}$ Dosis 1 Thaler. Hilfe rasch und sicher durch C. Reise in Thonberg-Leipzig.

N a g o l d.

Unterzeichneter hat ungefähr 25 Centner

Heu & Oehmd

zu verkaufen.

Jacob Walz, Schuhmacher.

Empfehlung.

Fein gemahlten Zucker und Stampfmelis, Farin und holländ. Syrup, Citronen, Citronat und Orangeat, Feine Gewürze und Thee, Sprengerlesmehl und Stärkmehl, neue Mandeln und Kranzfeigen, bei Louis Sautter bei der Kirche.

N a g o l d.

Weihnachts-Waren- Empfehlung.

Verschiedene Sorten glasierte Confecte, feinste Basler u. Honig-Plücker, feine Bäckereien, Schmitzbrod, Schaum-Confecte und Sprengerles, Malz-Block-Zucker, Brust- und Hustenzucker, Rettig- und Malz-Bonbons, sowie arabische

Gummikugeln

halte ich zu geneigter Abnahme empfohlen.

Louis Sautter.

N a g o l d.

Punsch-Essenz, Araf, Rum, Liqueurs & Waizen-Branntwein

bei Louis Sautter.

N a g o l d.

Empfehlung.

Feine Chocoladen, Stearinkerzen und Brillantlichter, Wachstöße und Wachslichter, Christbaumlücher und Glaskugeln, Bad- und Pferde Schwämme, Cosmétique und Haarbalsam, feinste Weinsöhne und Stärke, feine Toilette- Seifen, sowie Schreib- und Zeichenmaterialien bei

Louis Sautter.

Heilbronn.

Empfehlung

von köln. Wasser

zu Weihnachts-Geschenken.

Mein schon lange rühmlichst bekanntes, selbst fabricirtes, kölnisches Wasser, welches nach amtlicher Prüfung untadelhaft befunden wurde, erlaube ich mir hiemit in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Die gehaltvolle Reinheit dieses Wassers bekrundet sich durch seine gute Wirkung bei geschwächten Augen, sowie durch seinen angenehmen feinen Parfüm zur Toilette und zur Reinigung der Luft im Zimmer, wenn man einige Tropfen auf den heißen Ofen schüttet.

Ich erlasse

die ganze Flasche à 22 kr.,
die halbe Flasche à 12 kr.

Joh. Chr. Kochenberger,
Köln'scher Wasser-Fabrikant
an der Weinsberger Straße.

Solches ist in Nagold ächt zu haben bei

Louis Sautter.

N a g o l d.

Franzbranntwein

von August Kallhardt in Ulm ist ächt zu haben à 15 kr. pr. Flasche bei

Louis Sautter.

Tuchmacher-Gesuch.

Für unsere mechanische Weberei suchen wir einen tüchtigen und kräftigen Tuchmacher, der besonders die Zeilerei und Leimerei zu besorgen hätte, zu sofortigem Eintritt. Fabrik bei Iselshausen, 8. Dez. C. Saunwald u. Comp.

Altenstaig.

Rechtes

Erdöl

sehr billig bei

J. G. Wörner.

NB. Nicht zu verwechseln mit solchem, welches mit Schieferöl, das leichter und viel wohlfeiler, vermischt ist, aber raucht.

Nagold.

Ich erlaube mir zur gest. Abnahme zu empfehlen:

Erdöl-Lampen

und dazu ein wasserhelles

Erdöl.

J. G. Pfeleiderer.

Es liegen gegen gesetzliche Versicherung

250 Gulden

in der Peter Köhler'schen Pflugschaft zum Ausleihen sogleich parat.

Sulz, 29. November 1871.

Pfleger Michael Gärtner.

Roßfelden.

290 Gulden

liegen gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat bei

Pfleger Beutler.

Wartsh.

400 fl.

Pfleggeld können auf längere Jahre gegen Versicherung ausgeliehen werden.

J. B. Weber.

Nagold.

200 fl.

Pflegschaftsgeld hat gegen gesetzliche Sicherheit sogleich auszuleihen

Lindmaier.

Pfrondorf.

150 Gulden

Pflegschaftsgeld liegen gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat bei

Johann Georg Feschele,
Krämer.

Nagold.

Ein solides

Dienstmädchen

von 16—20 Jahren wird zu sofortigem Eintritt gesucht, gute Behandlung wird zugesichert, wo? sagt die Redaktion d. Bl.

Nagold.

Ein junger kräftiger Mensch, der Lust hat zum

Schmied-Handwerk,

findet eine günstige Gelegenheit durch die Redaktion.

Gestorben:

Den 11. Dez. Johann Friedrich Seeger, Weber, 55 Jahr alt. Beerdigung: den 12. Dez., Mittags 1 Uhr.

Tages-Neuigkeiten.

Die zweite Schulfeste in Dedenspfond, Dekanats Calw, wurde dem Unterlehrer Wieland in Ulm übertragen.

* Nagold, 11. Dez. Heute früh 1/26 Uhr brach in dem Hause des Sattlers Schwarzlopf und Gerbers Sattler Feuer aus, das, ehe man zur Hilfe kam, schon in lichterloher Flamme aus dem Dache schlug. Trotdem vermochte man demselben in wenigen Stunden so weit Herr zu werden, daß nur der Dachstuhl und der obere Stock von dem Feuer zerstört wurde. Uebrigens ist das ganze Haus durch die eingeworfene Wassermenge schwer beschädigt und wird den Winter über nicht leicht bewohnbar werden. Man vermuthet wiederum Brandstiftung. Soeben 2 1/4 Uhr ertönt wiederum das Sturmgeläute, indem unerwartet die Scheuer des Nachbarhauses der Bäcker Raafs Wittwe ebenfalls zu brennen begonnen hatte, durch die energische Thätigkeit der Feuerwehr wurde aber dieser Feuerherd bald unterdrückt.

Stuttgart, 8. Dez. Eine heute in Aulendorf stattgehabte Versammlung von Neukatholiken beschloß, eine Agitation gegen das Reichsgesetz, betreffend den Amtsmißbrauch von Geistlichen, ins Werk zu setzen. — Pater Hyacinthe ist heute in Stuttgart angekommen und wird in dem Verein der Neukatholiken einen Vortrag halten.

Stuttgart, 9. Dez. In der Abgeordnetenkammer brachte Wohl die ausführlich begründete Interpellation ein, ob die Regierung gesonnen sei, der Ausdehnung der Reichskompetenz auf das gesammte Civilrecht mit allen rechtlichen Mitteln entgegen zu wirken.

Paris, 6. Dez. Die Untersuchungscommission über die Capitulationen hat so gravirende Documente gegen Bazaine in Händen, daß derselbe vor ein Kriegsgericht gestellt werden wird.

Verailles, 7. Dez. Aus dem nunmehr vorliegenden Wortlaute der Botschaft Thiers' sind folgende Sätze hervorzuheben: Frankreich will den Frieden; es erklärt dies auf Ehre und wird von diesem feierlich gegebenen Worte nicht abweichen. Uebrigens werde diese Anschauung von anderen Staaten getheilt. Diejenigen, welche am Kriege theilgenommen, sind ermüdet, die Anderen von Schrecken erfüllt. Der Krieg werde gegenwärtig so furchtbar geführt, daß jeder rechtschaffene Mann, Fürst oder Bürger, vor der bloßen Idee zurückschrecken muß, die Menschheit ohne dringendste Nothwendigkeit demselben auszusetzen. Da Frankreich, welches ein Recht hätte, mit seinem Schicksal anzukämpfen zu sein, den Frieden will, so gibt es keine mögliche Voraussicht, welche den Krieg besorgen ließe. Fernet heißt es: „Wir beschwören die Bevölkerung, mit Geduld die Occupation zu ertragen und das Uebel nicht zu vergrößern durch unvorsichtige Handlungen, welche das Uebel nicht abkürzen würden, sondern im Gegentheil von Neuem die Sicherheit Frankreichs oder seine Würde gefährden könnten. Für diejenigen, welche glaubten, daß man durch Lödtung eines Fremden keinen Mord begehe, muß ich hinzufügen, daß dies ein verabscheuungswürdiger Irrthum ist, daß ein Fremder ein Mensch ist und für ihn die heiligen Gesetze eben so unverletzlich bestehen, wie für unsere eigenen Landsleute.“ Zur Finanzlage Frankreichs übergehend, zieht die Botschaft zuvor die Bilanz des Kaiserreichs. Das Budget belief sich auf 2200 Millionen, ohne irgend welche Amortisation. Dabei war die Armee vernachlässigt, denn wir hatten 700,000 feindlichen Soldaten nur 200,000 entgegenzustellen. Auf diese Weise gelangten wir zu einem Zuwachs unserer Schuld von 8 Milliarden, von welchen wir Zinsen zu zahlen haben. Außerdem haben wir unsere Grenzen wiederherzu-

stellen. Die Botschaft kündigt eine Verminderung der Ausgaben um 128 Mill. an. Nichtsdestoweniger wird sich das gesammte ordentliche und außerordentliche Budget auf 2742 Mill. belaufen, inbegriffen die Departementalausgaben. Im Laufe von 20 Jahren eine Steigerung um 1250 Millionen Francs. — Das ist es, was wir dem Kaiserreich zu verdanken haben. Hierauf wendet sich Thiers zur Reorganisation des Heeres. Die Armee wird künftig aus 150 Regimentern Infanterie, jedes zu 2000 Mann mit 4 Kanonen auf jedes Tausend, bestehen. Freilich werde die neue Formation Zeit erfordern. In Bezug auf die obligatorische Dienstpflicht sagt die Botschaft: Jeder Franzose schuldet sein Blut dem Vaterlande, wenn dasselbe in Gefahr ist. Daraus folgt aber noch nicht, daß auch in Friedenszeiten jeder Franzose zum activen Dienste gezwungen werden müsse. Denn das wäre gleichbedeutend mit der Zerüttung der bürgerlichen Gesellschaft und finanziellem Ruin. Wenn eine derartige Einrichtung angenommen werden würde, wäre Frankreich verloren. Wir beantragen die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht in Kriegszeiten und ein jährliches Contingent von 90,000 Mann in Friedenszeiten. Die Zusammensetzung des Contingents soll durch Auslosung erfolgen. Die ersten Nummern werden in den activen Dienst treten. Auf diese Weise werden wir 800,000 Soldaten haben, wovon 450,000 Mann für 5 Jahre bei der Fahne stehen, während die übrigen am heimischen Heerde verbleiben. — Schließlich berührt Thiers die Frage der definitiven Regierungsform und sagt: Sie sind es, welche diese Frage angeht. Wir würden Ihre Rechte verletzen, wenn wir in dieser Beziehung eine übereilte Initiative ergriffen. Sie sind Souverän. Ich bin nur einfacher gewählter Administrator. Wenn meine Hingebung Ihnen für kurze Zeit noch nutzbringend ist, können Sie bestimmt darauf zählen. Wenn jedoch dieselbe nicht mehr unerlässlich erscheint, wenn Ihre Einsicht in einem Punkte meine Absichten nicht billigt, so deuten Sie es an, und ich werde das Werk, das Sie mir anvertrauten, in besserem Zustande zurückgeben, als ich es übernommen habe.

London, 8. Dez. Abends. Der Zustand des Prinzen von Wales läßt das Schlimmste befürchten. Sein Leben ist in großer Gefahr.

London, 8. Dez. Times und Daily News kritisiren die Botschaft Thiers' scharf, sie bedauern das vollständige Schweigen derselben über brennende Fragen, und finden das Vertrauen auf den Erfolg der angekündeten Finanzpolitik illusorisch. Times sagt: die Zukunftsaussichten sind: Handel gelähmt, Gehalte, Einnahmequellen, Nationalreichthum vermindert, Ausgaben vermehrt durch die große militärische Organisation, dabei die Vermehrung des Papiergeldes. Thiers schafft also vielleicht eine geschickte Armee, aber ein unwissendes mit Steuern überbürdetes Volk. Die Franzosen übernehmen damit die Verantwortung, wenn sie eine so traurige Politik nicht hindern.

Petersburg, 8. Dez. Bei dem Georgsordensfeste brachte Kaiser Alexander folgenden Toast aus: „Auf das Wohl des Kaisers Wilhelm, des ältesten Ordensritters, auf das Wohl der anderen Ordensritter seiner Armee, deren würdige Repräsentanten heute um mich zu sehen mich mit Stolz erfüllt. Ich wünsche und hoffe, daß die innige Freundschaft, die uns verbindet, in künftigen Generationen fortauern wird, ebenso wie die Waffenbrüderschaft beider Armeen, welche aus unvergeßlicher Zeit datirt. Ich sehe darin die beste Garantie für den Frieden und die gesetzliche Ordnung in Europa.“

Redaktion, Druck und Verlaa der G. W. Kaiser'schen Buchhandlung.